

Warum eine Choralschola?

Die Konzilsväter des 2. Vatikanischen Konzils betrachten den Choral als den Gesang, der in den liturgischen Handlungen den ersten Platz einnehmen soll. Die Praxis mit ihren vielfältigen musikalischen Formen wird diesem Anspruch heute so nicht mehr gerecht. Gottesdienste mit Gregorianischem Choral werden heute eher aus einem musikästhetischen und/oder romantischen Blickwinkel betrachtet.

An einem so bedeutenden Ort wie Altenberg, dessen großartiger Dom als Abtei der Zisterzienser errichtet und von ihnen viele Jahrhunderte mit dem Choral erfüllt wurde, erinnert und fordert uns dieser wunderbare Raum auf, die gesamte Dynamik und Schönheit der Gesänge, deren Ursprung bis in das 8. Jahrhundert zurückreicht, erklingen zu lassen. Die Gregorianik, d.h. der unbegleitete einstimmige lateinische Gesang ist die musikgeschichtlich älteste Musik des abendländischen Kulturkreises und Quelle jeder guten Musik in der lateinischen Kirche überhaupt.

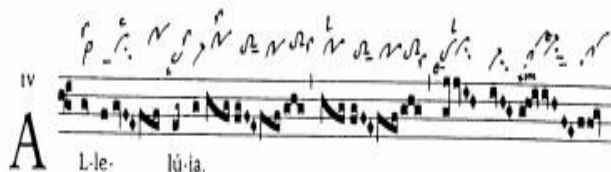
Die **Schola Cantorum Altenberg** hat sich zur Aufgabe gemacht, den Choral wieder mehr zu pflegen. Im Choral begegnen wir innig dem Wort Gottes durch das Zeugnis der Heiligen Schrift. Mit ihm feiern und gestalten wir in einer für unser heutiges Glaubensleben fruchtbaren Weise Gottesdienst. Die Gesänge sind unmittelbar Klang werdendes Gebet

Choral – für wen?

Für alle Gläubigen unserer Gemeinde, für die der Choral in der ganzen Weite seines biblischen und liturgischen Hintergrundes die Bibel erschließt.

Für Freunde des Chorals, die sich von der Tiefe und Unmittelbarkeit der einstimmigen Gesänge in ihrer einzigartigen Verbindung von Wort und Ton begeistern lassen.

Für Menschen mit neugieriger Offenheit nach einer tiefen Spiritualität, die uns unmittelbar treffen kann und will.



Wappen des Klosters Altenberg

Choral – wie und wo?

Natürlich können Sie sich eine CD mit Choralgesang kaufen; selbst zu singen ist eine viel umfassendere und tiefere Erfahrung.

Die **Schola Cantorum Altenberg** geht mittels heutiger Erkenntnisse über die „Neumen“ dem ursprünglichen Sinngehalt des Chorals nach. Bei den „Neumen“ handelt es sich um spezielle Hinweise für die Singweise, die in den ältesten Schriften des Chorals aufgezeichnet sind. Heute finden sie sich im „Graduale Triplex“ wieder, dem Gesangbuch des gregorianischen Chorals für die Heilige Messe.

Unter der Leitung des Domorganisten und Kirchenmusikers Rolf Müller trifft sich die Schola jeden Dienstag um 18.45 Uhr in der Markuskapelle (Sommerhalbjahr) oder im Pfarrsaal (Winterhalbjahr) zu einstündigen Proben.

Informationen zur Schola und zum Thema Gregorianik erhalten sie bei

Domorganist Rolf Müller
Ludwig-Wolker-Straße 4
51519 Odenthal-Altenberg
Tel/AB& Fax: 02174/41264
Email: info@altenberger-dommusik.de
www.altenberger-dommusik.de

Termine 2009

02.02. 18.00 Uhr Altenberger Dom
Messe zur Darstellung des Herrn
In präsentione Domini

08.02. 17.00 Uhr Heilig Geist Dortmund
Messe zur Darstellung des Herrn
In präsentione Domini

22.03. 10.30 Uhr Altenberger Dom
Choralhochamt zum 4. Fastensonntag
Lactare

05.04. 10.00 Uhr Altenberger Dom
Choralhochamt zu Palmsonntag
Dominica in palmis de passione domini

27.06./28.06. 20.00 Uhr Altenberger Dom
Nacht der Psalmen

16.08. 10.00 Uhr Altenberger Dom
Choralhochamt zum Patrozinium
In assumptione Beatam Mariae virginis

02.11. 10.30 Uhr Altenberger Dom
Choral-Requiem zu Allerseelen
Liturgia defunctorum

08.11. 14.30 Uhr Altenberger Dom
Marienvesper

13.12. 10.30 Uhr Altenberger Dom
Choralhochamt zum 3. Adventssonntag
Gaudete



Papst Gregor diktiert einem Schreiber die Gregorianischen Choräle, die ihm vom Heiligen Geist (in Gestalt einer Taube dargestellt) eingegeben werden. Auf der Tafel des Schreibers sind die Neumen des Introitus "Ad te levavi." vom 1. Advent, dem Beginn des Kirchenjahres, zu lesen.

Schola Cantorum Altenberg

